

Die Gäste flanieren und genießen

Das Lessingtheater startet mit einem Theaterfest in die neue Spielsaison.

Von Stephanie Memmert

Wolfenbüttel. Mit einem Theaterfest hat in Wolfenbüttel die neue Theatersaison begonnen. „Theater ist eine nostalgische Wohlfühl-Oase.“ So beschreibt Theaterleiterin Alexandra Hupp ihre Vorstellung von Theater. Hier könne der Zuschauer schweigen, müsse keine Twitterbotschaften bewerten.

Ein richtig gutes Theater-Erlebnis könne ein Leben lang halten, meint die Theaterleiterin. Und während sie die vielen Besucher des Theaterfestes auf der Bühne des Lessingtheaters begrüßt, geht es im Theater selbst auf mehreren Ebenen schon rund. So zieht der Jongleur und Straßenkünstler Kaspar Gross die Zuschauer in seinen Bann. Das Duo Mimikry bringt visuelle Comedy, Tanz, Pantomime, Satire, Schauspiel und Clownerie auf die Bühne.

Im Wintergarten Süd hat sich Elfriede Peil mit einer skurrilen Strickaktion niedergelassen. Sie bietet Stricken für jedermann an. Die Kunstaktion, die bereits seit 2010 läuft, lädt zum Mitmachen ein. Und so setzen sich immer wieder Frauen auf einen der Stühle und stricken ein bis zwei Reihen feste Maschen. Zum Schluss gibt es von Elfriede Peil sogar noch ein kleines Zertifikat fürs Mitmachen.

Der Kulturbund ist mit dem Foto-bob, einem Fotoautomaten, vertreten. Andy Clapp verzaubert sein Publikum mit einer Mini-Varieté-Show. Auf der Bühne auf dem Theatervorplatz spielen „The Milkshakes“ und „Malaka-Hostel“ Musik. Es gibt Speisen und Getränke.

In einer Kostüm und Requisitenwerkstatt können Kinder kleine Monster basteln. Auch die Maskenbildnerie ist vertreten. Es gibt eine Siebdruckwerkstatt und mehrere Walk-Acts.

Die Cock-Tales sind ein prachtvoll gefiederter, musikalischer Hühnerhof. Rider Mo flanirt mit seiner Harley durch die Menschenmenge. Seine beiden Bodyguards sorgen dafür, dass seine Annäherungsver-



Elfriede Peil bot während des Theaterfestes eine skurrile Strickaktion an. Besucher konnten an roten Schals stricken.

FOTO: STEPHANIE MEMMERT



Andy Clapp zauberte mit dem Publikum.

FOTO: FRANK SCHILDENER



„Rider Mo“ flanirt auf seinem Motorrad durch die Massen und machte vor allem den Damen Avancen.

FOTO: FRANK SCHILDENER



Die Cock-Tales erheiterten die Zuschauer.

FOTO: STEPHANIE MEMMERT

GUTEN MORGEN

Stephanie Memmert

über die Strick-Aktion während des Theaterfestes.



Stricken als Kunstaktion

Wer erwartet eine Strickaktion auf einem Theaterfest? Wohl niemand. Und genau dieses Überraschungseffekt kam gut an. Also: eine Reihe rechts, eine Reihe links. „Machen Sie doch mal ein Foto von mir“, sagt eine Teilnehmerin und drückt mir ihr Handy in die Hand. Denn: „Das glaubt mir zu Hause keiner, wenn ich erzähle, dass ich auf einem Theaterfest bin und stricke“, sagte die Frau weiter. Ich selbst stricke auch zwei Reihen. Ob die Kinder heute noch in der Schule das Stricken lernen? Elfriede Peil, die die Strickaktion im Lessingtheater macht, ist sich da gar nicht so sicher. In der Schweiz, aus der sie stammt, werde das Stricken in der Schule noch gelehrt. Aber in Deutschland? Und wie ist das heutzutage an Wolfenbütteler Schulen? Ich habe es noch gelernt, aber das ist lange her.

Diskutieren Sie unter [facebook.com/wolfenbuettelerzeitung](https://www.facebook.com/wolfenbuettelerzeitung) oder mailen Sie an stephanie.memmert@bzv.de



Reden Sie mit!

Wie gefällt Ihnen das neue Programm?

[wolfenbuetteler-zeitung.de](https://www.wolfenbuetteler-zeitung.de)